



MELITA MASCHMANN

FAZIT

Kein Rechtfertigungsversuch

Mit dem Bericht

*Entscheidende Ereignisse
aus meiner Vergangenheit*
von Marianne Burkenroad

408 Seiten

gebunden, Fadenheftung, Leseband

12,5 × 20,5 cm

(D) € 26,00, (A) € 26,70, Fr. 34,00 (UVP)

ISBN 978-3-910266-16-2

Auch als E-Book erhältlich

Melita Maschmann

FAZIT

Kein Rechtfertigungsversuch

Die seltene Abrechnung einer radikalen Nationalsozialistin mit sich selbst. Hart, genau, selbstkritisch. Der Mustertext über einen Menschen, der vollkommen einer Ideologie verfällt und die Wirklichkeit auszuklammern beginnt.

Sie bemüht sich um Aufrichtigkeit und betont, keine Entschuldigung zu erwarten. Sie will vor allem berichten: Was sie getan hat und wie sie überhaupt zu einer bedingungslosen Gläubigen der NS-Ideologie werden konnte. Ihr Buch wurde zu einem der ersten und sehr selten gebliebenen Zeugnisse einer Nazi-Führerin höheren Ranges, die vollkommen kritisch zurückblickt. Eindrücklich schildert Melita Maschmann ihren Weg von der entflammten Schülerin und dann ganz jungen Frau im Krieg, die im Osten völkische Umsiedlungen organisiert, über die letzten dekadenten Partys vor dem Untergang in Berlin und das Nazi-Versteck in Österreich bis zur anschließenden Gefangenschaft und späteren Aufarbeitung.

Am Anfang ihres Weges steht aber ein Verrat, der ihr Gewissen immer belastet hat und zum eigentlichen Anlass ihrer berühmten Autobiografie geworden ist. *Fazit* richtet sich direkt an ihre Berliner Schulfreundin, deren Familie sie für die Gestapo ausspioniert hat. Erstmals wird nun auch diese Freundin, deren Identität lange verborgen war, zu Wort kommen: Marianne Burkenroads kurze Darstellung ihrer Seite des Geschehens ist eine zusätzliche und wichtige Entdeckung für eine richtige Einordnung von *Fazit*.

Melita Maschmann, geboren 1918, trat mit 15 Jahren in den Bund Deutscher Mädel ein und machte dort Karriere bis zur Pressereferentin bei der Reichsjugendführung in Berlin. Nach dem Krieg veröffentlichte sie drei Romane, dann 1963 ihre Autobiografie *Fazit*, die bis in die 1980er Jahre mehrfach wieder aufgelegt wurde und sie auch international bekannt machte. Nach der Veröffentlichung wanderte sie nach Indien aus und lebte dort als Anhängerin der hinduistischen Meisterin Anandamayi Ma, worüber ebenfalls Bücher von ihr erschienen. 2010 starb Melita Maschmann in Darmstadt.

Marianne Burkenroad, geboren 1918, ist die Tochter des Psychoanalytikers Ernst Schweitzer. Melita Maschmann verriet ihre Familie, weil diese der ab 1933 verbotenen bündischen Jugendbewegung nahestand, was zu Verfolgungen und KZ-Haft führte. 1939 wanderte Marianne Schweitzer zusammen mit ihrem Vater zuerst nach England, dann in die USA aus. Sie ging ans Bryn Mawr College und studierte in Yale Anthropologie, heiratete und lehrte 1954–1963 Deutsch an der Universität von Panama, seit 1964 an der Universität San Diego. Bis zu ihrem Tod 2020 lebte sie in La Jolla, Kalifornien.

Benötigen Sie Abbildungen oder mehr Informationen? Dann melden Sie sich gern bei uns. Pressematerial zum Download können Sie auch auf unserer Website bei den jeweiligen Titeln finden: www.lilienfeld-verlag.de

Kontakt:

Britta Bleckmann

Lilienfeld Verlag

Heiligenstraße 2

40593 Düsseldorf

Tel.: 0049 / (0)177 / 273 14 35

E-Mail: presse@lilienfeld-verlag.de

Herzlich grüßt

Ihr

Lilienfeld Verlag